

**Zeitschrift:** Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

**Herausgeber:** Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

**Band:** 27 (1970)

**Heft:** 5

**Artikel:** Basketball : erster Angriff und Verteidigung

**Autor:** Schaefer, Karl

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-994462>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Basketball – Erster Angriff und Verteidigung

Karl Schaefer

Eine Übungsreihe, die das Vorbringen des Balles bis zur gegnerischen Ecke mit den ersten Verteidigungsbewegungen zum Ziel hat. In einer Längsspielhälfte können 10 Verteidiger und 10 Angreifer beschäftigt werden. Bei kleineren Klassen wird die Zahl der Reserveverteidiger gekürzt. Die ersten Stunden mit Fangen, Passen und Dribbeln haben wir schon hinter uns. Auch sind schon einige Spielversuche gemacht worden. Dabei hat sich herausgestellt:

- Jeder dribbelt für sich allein, steht dann einsam in der Nähe des Korbes und sieht nur noch gegnerische Beine, seine Mitspieler stehen verärgert weit hinter ihm und die Gefahr des Ballverlustes droht.
- Im Gegensatz zum egoistischen Dribbeln wird der Ball zu oft nach rückwärts abgegeben, was zur Folge hat, dass der Angriff nicht vorwärts kommt. Der beherrztere Gegner wird angreifen und den geplanten Angriff zunichte machen.
- Wir müssen also in der Angriffsschulung den Dribbler bald zum Abgeben zwingen und den stehenden Spieler zum Laufen in eine günstige Fangposition bringen. Es sind die Angriffsbewegungen des Kreuzens, des Passens und Laufens (give and go), des Lösens vom Gegner und des Zusammenspiels.

## Beginn der Übungsreihe

**Aufstellung:** Die Angreifer (o) teilen sich in drei Vorderspieler und zwei Hinterspieler. Die Auswechselspieler befinden sich an der Endlinie (Hinterspieler) und an der Seitenlinie (Vorderspieler). Die beiden Verteidiger (A) stehen in der Mitte ihrer Spielhälfte, Auswechselspieler sitzen an der eigenen Endlinie. Nach der angenommenen Zahl der Verteidiger (10) kann die Übungsreihe fünfmal durchlaufen werden, immer zwei neue Verteidiger. Dann wechseln Angreifer und Verteidiger ihre Rollen.

**Angriff:** Zwei Angreifer spielen sich (im Spiel nach Einwurf von der Ecke) unter Vorwärtsbewegung gegen die Mittellinie den Ball zu und passen zum linken Stürmer. Dieser hat sich schon (Skizze 1) an die Aussenlinie vorwärtsbewegt und erhält den Pass.

Es schalten sich jetzt (etwas abgedämpft) die zwei Verteidiger ein (Skizze 2). Ihre Aufgabe soll darin beste-

hen, mit den vorwärtslaufenden Angreifern zurückzugehen, um dann ihren Platz in der Zonendeckung innerhalb der Flurseitenlinie einzunehmen. Angriffsspieler 4 setzt bei Ballbesitz von 3 zum Platzwechsel an die Aussenlinie an (Skizze 1).

Angriffsspieler 3 passt zu Angriffsspieler 4 und kreuzt nach innen an Verteidiger A vorbei.

Inzwischen ist 4 bis zur Ecke an der Endlinie vorgedrribbelt. Verteidiger A hat sich zunächst gegen 3 genähert (Skizze 2). Beim Pass von 3 zu 4 rückt A zurück in Höhe von 4. Übt die Verteidigung die Zonendeckung, geht A in die Zone hinter B (innerhalb des Flures). Steht Manddeckung auf dem Übungsprogramm wird A den Angreifer 4 bewachen. Mit der Ankunft des Balles bei 4 in der gegnerischen Ecke, dem Nebeneinanderstehen der beiden Angreifer 3 und 5 und dem Platzeinnehmer der beiden Verteidiger A und B in der Zone ist die Übungsreihe beendet (Skizze 3). Es erfolgt der Wechsel mit den wartenden Reservespielern.

Für die Angreifer kommen in dieser Übungsreihe folgende Bewegungs- und Haltungsformen zur Anwendung:

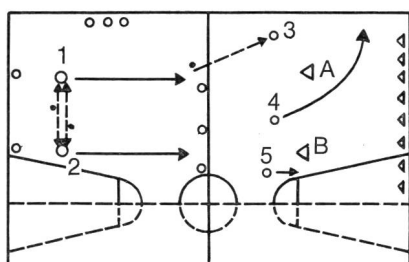
Fangen im Laufen, Sternschritt (besonders Spieler 3), Zuwenden zum Ballbesitzer beim Erwarten des Passes (4), Körpertäuschung bei Platzwechsel (3) und (4).

Für Verteidiger: Zurückgleiten mit Wechselschritten, Armhaltungen unter Beachtung der Rechts- oder Linkshändigkeit des Ballbesitzers, eine Hand hoch (Verhinderung des Passes), eine Hand tief zur Störung des Dribbelns. Wir ermahnen bei den ersten Verteidigungsversuchen, dem Gegner nicht zu nahe zu kommen, sondern abwartend mitzugehen. Ein zu forsches Herangehen könnte ein Foul oder ein Umtauschen durch den Angreifer zur Folge haben. Die Deckung des Gegners umfasst das Verhindern der Ballaufnahme, die Abwehr des Wurfs, das Bedrängen des Dribblers, wobei auf die Regel des 0,90-m-Abstandes hingewiesen wird.

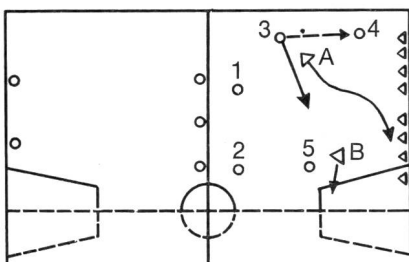
Die Fortführung dieser Übungsreihe ist der Positionsangriff von der Seite her gegen eine Zonendeckung.

Praxis der Leibesübungen, 8/1969

Skizze 1



Skizze 2



Skizze 3

